

-bereitstellung nach Menge, Qualität und Termin. Die Arbeit mit den Genossen in den Kooperationsräten trägt dazu bei, die Futtermittelversorgung effektiver zu organisieren und dabei von den gesellschaftlichen Erfordernissen auszugehen.

Arbeitsgruppen helfen an Ort und Stelle

Positiv wirkt sich auf die Planerfüllung der Einsatz von Beauftragten und Arbeitsgruppen in Schwerpunktbetrieben aus. Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Lage in diesen Betrieben analysiert und insbesondere die Kampfkraft der Grundorganisationen, das Wirken der Genossen in den Arbeitskollektiven sowie die Führungstätigkeit der Leiter und Leitungskollektive eingeschätzt. Die Kreisleitung gibt den Grundorganisationen in elf LPG der Tierproduktion spezielle Unterstützung.

In der LPG Schönberg ist eine Arbeitsgruppe unter Leitung des für Landwirtschaft verantwortlichen Sekretärs der Kreisleitung tätig. Sie hat den Auftrag, der Grundorganisation zu helfen, dauerhafte Verbesserungen bei der politischen Leitung der Intensivierung und der Arbeit mit den Menschen zu erreichen.

Die Arbeitsgruppe half den Genossen, die Ursachen der Stagnation zu analysieren und die Haltung der Leiter kritischer zu werten. Die Hauptursache der ungenügenden Fortschritte war das nicht genügend entwickelte Verantwortungsbewußtsein. Die materielle Stimulierung konnte das nicht ersetzen. Mangelhafte Ordnung und Disziplin, Vergeudung von Futter und hohe Tierverluste waren die Folge.

Nach gründlicher Diskussion mit den Kollektiven über die Notwendigkeit der Intensivierung der Produktion, die Aufgaben im Wettbewerb und die Verantwortung eines jeden für die Versorgung der Bevölkerung wurde auf Vorschlag der

Parteileitung die Vergütung der Arbeit auch an qualitative Kennziffern gebunden. Die Parteiorganisation setzte durch, daß die Kollektive konkrete und abrechenbare Ziele nicht nur für die Produktion, sondern auch für den Futterverbrauch und für die Senkung der Tierverluste erhielten. Einige Leitungskader wurden beauftragt, bestimmten Kollektiven ständig zu helfen. Darüber berichten sie der Parteileitung.

Die Futterlage wird in den nächsten Monaten bis zur neuen Ernte noch komplizierter. Deshalb werden alle Reserven genutzt. Die Parteiorganisationen sichern durch ihre politische Arbeit das Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Die Produktion von Strohpellets läuft in drei Schichten auf vollen Touren. Mit dem Weideauftrieb der Rinder werden auch die Strohpellets zur Fütterung der Schweine verwendet. Für den Einsatz des knappen Konzentratfutters gelten exakte Richtlinien. Obwohl Futter überall fehlt, werden durch gegenseitige Hilfe die größten Härten gemildert. Die KAP bereiten den frühzeitigen Weideauftrieb vor, um die Milchleistungen der Tiere nicht zu sehr absinken zu lassen. Dazu erhalten die Winterzwischenfrüchte und das Grünland den notwendigen Dünger. 1500 Hektar Futterroggen wurden mit Hilfe von Agrarflugzeugen mit Stickstoff versehen.

Das Kampfziel der Werktätigen des Kreises Osterburg ist, unter Führung der Partei den Plan der Tierproduktion zu erfüllen. Zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wollen wir dem Zentralkomitee berichten, daß dieser Parteiauftrag in Ehren erfüllt wird.

Karl Lange

I. Sekretär der Kreisleitung
der SED Osterburg

Dr. Harald Jährling
Sekretär der Kreisleitung

Dietz Verlag

Dokumente und Materialien der Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei 1971 bis 1976. Herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. 292 Seiten. 4,80.

Die Publikation enthält - in vollem Wortlaut - die wichtigsten Dokumente der Zusammenarbeit, Auszüge aus Reden und Materialien, die dieses Thema betreffen, und außerdem ND-Artikel von Mitgliedern des Präsidiums und von Sekretären des Zentralkomitees der KPTsch. Die Materialien werden durch eine Chronik am

Schluß des Bandes ergänzt, die sich auf die Entwicklung der Zusammenarbeit beider Parteien auf zentraler Ebene - einschließlich des Delegations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Abteilungen der Zentralkomitees - sowie auf wichtige Treffen auf staatlicher Ebene zwischen DDR und CSSR konzentriert.

Zola Dragojschewa: Gebot der Pflicht. Erinnerungen. Aus dem Bulgarischen von Intertext. 808 Seiten mit 24 Bildseiten. 13,50 Mark.

Bereits über ein halbes Jahrhundert ist der Name Zola Dragojschewa mit dem heldenhaften Kampf des bulgarischen Volkes und seiner Kommunistischen

Partei gegen Ausbeutung und Unterdrückung, für den Sozialismus verbunden. Die Autorin nahm am antifaschistischen September-Aufstand von 1927 teil, war eine führende Organisatorin der geplanten neuen Erhebung und wurde mit Tausenden anderen Revolutionärin 1925 verhaftet, grausam mißhandelt und lange eingekerkert. Diese ersten Jahre ihres politischen Wirkens sind Inhalt des vorliegenden Buches, das von großem erzieherischem und wissenschaftlichem Wert ist. Das Buch ist breiten Kreisen der Bevölkerung zu empfehlen. Besonders für historisch interessierte Menschen sind diese Erinnerungen wertvoll.